
Gott kämpft mit dir

Unterlagen für die Kleingruppen

Kurzer Leitfaden

Dieses Kleingruppenmanuskript ist besonders Gewinn bringend, wenn im Vorfeld die Predigt zu 1. Mose 32,23-33 gehört oder gelesen wurde (Idealfall). Die Predigt und die Infos können unter www.eg-kehlhof.ch bezogen werden.

Das Manuskript dient als Hilfe, der Hauskreis kann das Hauskreismanuskript auch als „Steinbruch“ verwenden und das wählen, was als Gruppe gerade dran ist (Der Autor ist für alle Veränderungsvorschläge dankbar ☺).

Einstieg / Warm Up

Wir wünschen uns deshalb sehr, dass ihr bis zum Ende diesen Eifer behaltet, damit ihr voller Zuversicht an der Hoffnung festhalten könnt, die Gott euch gab.

Hebräer 6,11



- Welche Fragen hat die Predigt aufgeworfen?
- Was möchtest du heute Abend noch vertiefter diskutieren?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Gebet / Gebetsgemeinschaft

Schriftlesung: 1. Mose 32,23-33

Gott kämpft mit dir

I. Gott hautnah erleben

Text: 1. Mose 32,23-26 (Diskussion und Austausch über den Text)

Der Ringkampf zwischen Jakob und Gott ist ein persönliches - hautnahes - Gotteserlebnis. Dabei ist es Jakob gar nicht nach solch einem Erlebnis zu Mute. Er befindet sich auf der Heimreise von seinem Schwiegervater Laban zu Esau.

Dies auf Gottes Befehl hin. Zu Laban ist er vor beinahe 20 Jahren geflohen. Der Grund: Er betrügt seinen Bruder Esau um den Segen seines Vaters. Bei Laban heiratet er zuerst Lea, eine Woche später Rahel. Mehr als 14 Jahre beitet Jakob bei seinem Schwiegervater.

Plötzlich befindet er sich in einem Kampf. Ein unbekannter Mann ringt mit Jakob. Er wird von einem Jemand auf hebräisch: isch, angefallen. Jakob kämpft, will siegen. Die Bibel liefert uns keine Details zum Ablauf des Kampfes.

Dem hebräischen Verb für Kämpfen können wir jedoch entnehmen, dass der kämpfende Jemand entschlossen ist die Existenz Jakobs auszuradieren. Das Wort für Kämpfen stammt vom Pulverstaub ab. Dieser Jemand will Jakob zu Staub machen.



- Weshalb kämpft Gott mit Jakob?
- Wann hat Gott für uns gekämpft?
- Wie gehst du selbst mit solchen Kampfsituationen um?
- Weshalb lähmt Gott den Jakob? Hast du selbst auch schon eine geistliche Lähmung erfahren? Wie hat sich dies ausgewirkt?

<hr/> <hr/> <hr/>



Gott kämpft mit dir

II. Ringe um den göttlichen Segen

Text: 1. Mose 32,27-29 (Diskussion und Austausch über den Text)

Gott schenkt Jakob einen neuen Namen und will ihm damit zeigen, dass er ein neuer

Mensch in Gott ist. Gott verspricht ihm mit seinem neuen Namen Veränderung. Am Ende des Gesprächs wird er gesegnet.

Der grösste Segen, denn dann als Kind Gottes erlebst, ist, dass Gott dein Wesen verändert.

Siehe: 2. Korinther 12,9



- Der neue Name: Was für Gedanken macht sich Gott, als er Jakob seinen neuen Namen gibt?
- Weshalb lässt Jakob den fremden Kämpfer nicht gehen? Was verspricht er sich von diesem „festklammern“?
- Weshalb reisst sich diese Gestalt, die vermutlich Jesus ist, nicht einfach von Jakob los?
- Wie kannst du mit eigenen Worten die *nachhaltige Wirkung* der Verse 23-33 beschreiben? Woran liegt es, dass diese Stelle so ergreifend ist?
- Was beeindruckt dich an Jakob am meisten?

<hr/> <hr/> <hr/>



Gott kämpft mit dir

III. Der Glaubenskampf verändert dein Wesen

Text: 1. Mose 23,30-32 (Diskussion und Austausch über den Text)

Als am nächsten Morgen die Sonne aufgeht ist Jakob verändert. Er ist nicht mehr derselbe, denn Gott ist ihm begegnet.

Vom Jakob, dem Betrüger, wird er zum Israel. Israel heisst übersetzt Gott möge herrschen, kämpfen. Israel kann aber auch Gotteskämpfer, Kämpfer Gottes bedeuten.



- Weshalb hat Jakob auch nach dem Kampf noch gehunken? Welche Bedeutung hat das Hinken?
- Was hat die Gottesbegegnung für eine Bedeutung im Hinblick auf die Begegnung Jakobs mit Esau?
- In welchem Bereich hast du begonnen zu hinken?
- Angenommen, Gott würde dir einen neuen Namen geben (ein im Deutschen gebräuchlicher, so wie Jakobs neuer Name *seiner* Muttersprache entstammte), der deine geistliche Begabung und Reife zum gegenwärtigen Zeitpunkt deines Lebens widerspiegelt. Welcher Name könnte das deiner Meinung nach sein?

<hr/> <hr/> <hr/>



Quellen

Thomas Mack: Gesprächsführer zur Bibel. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft.